

# Die Löcher sind die Hauptsache an einem Sieb

Der Dichter Joachim Ringelnatz, eigentlich Hans Gustav Böttcher, wurde in Wurzen geboren und verbrachte hier einige Jahre seiner Kindheit. In Wurzen gehört er zu den berühmtesten Kindern der Stadt. Der so genannte Ringelnatzpfad wurde 2008 durch bürgerschaftliches Engagement ins Leben gerufen. Er besteht aus 13 Stelen, an verschiedenen Standorten durch die historische Altstadt Wurzens führend. Diese Stelen werden nun Stück für Stück mit Skulpturen vervollständigt.

Im Jahre 2012 veranstaltete der BBK Leipzig e.V. einen Wettbewerb mit dem Titel »Ich bin ein Kind geblieben«. Annett Oehme, Jürgen Raiber und Erik Seidel realisierten jeweils eine Skulptur.

»Die Löcher sind die Hauptsache an einem Sieb« war das Motto des Wettbewerbes 2013. Es ist eine Zeile aus dem bekannten Ringelnatzgedicht »Ich habe dich so lieb«. Die Gedichte von Ringelnatz

## Jury

Miroslav Bohdál (Netzwerk für demokratische Kultur e.V.)  
Petra Dänicke (Ringelnatzverein Wurzen e.V.)  
Elisabeth Howey (Künstlerin)  
Dr. Sabine Jung (Kulturhistorisches Museum Wurzen)  
Franziska Möbius (Künstlerin)  
Barbara Schneider (Stadtverwaltung Wurzen)  
Otto Berndt Steffen (Künstler)

## Kunst im öffentlichen Raum —

Ein Projekt des Bundes Bildender Künstler Leipzig e.V. in Kooperation mit dem Ringelnatzverein Wurzen e.V.  
Projektleitung: Franziska Möbius

## Dank an die Partner und Förderer

Kulturraum Leipziger Raum  
Stadt Wurzen  
Stadt Leipzig  
WRC World Resources Company GmbH



## Impressum

Verantwortlich: Franziska Möbius  
Gestaltung: www.zentrumwest.com  
Fotos: Louis Volkmann

stecken voll von poetischen Bildern. Die Löcher am Sieb scheinen eine gute Anregung für bildende KünstlerInnen zu sein, um neue Skulpturen im zeitgenössischen Kontext zu schaffen. Ein hoher Abstraktionsgrad und ein Verweis auf den hintergründigen Umgang mit den Dingen ergeben vielfältige Interpretationsmöglichkeiten. Ebenso ist das Sieb ein Gegenstand, welcher mit einer materiellen Vorstellung verbunden ist. Das Materialisieren von Ideen ist ein wesentlicher Grundzug der Bildhauerei.

Zwei neue Skulpturen sind entstanden. Beide beziehen sich ganz konkret auf das Motto »Die Löcher sind die Hauptsache an einem Sieb« und spielen mit dem Realen und dem Imaginären.

Joachim Ringelnatz  
**Ich habe dich so lieb**

*Ich habe dich so lieb!  
Ich würde dir ohne Bedenken  
Eine Kachel aus meinem Ofen  
Schenken.*

*Ich habe dir nichts getan.  
Nun ist mir traurig zumut.  
An den Hängen der Eisenbahn  
Leuchtet der Ginster so gut.*

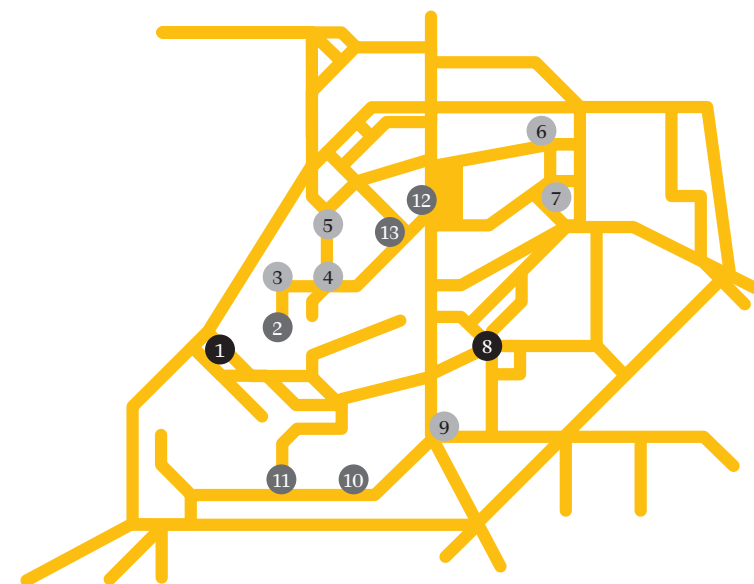
*Vorbei-verjährt-  
Doch nimmer vergessen.  
Ich reise.  
Alles, was lange währt,  
Ist leise.*

*Die Zeit entstellt  
Alle Lebewesen.  
Ein Hund bellt.  
Er kann nicht lesen.  
Er kann nicht schreiben.  
Wir können nicht bleiben.*

*Ich lache.  
Die Löcher sind die Hauptsache  
An einem Sieb.*

*Ich habe dich so lieb.*

# Der Ringelnatzpfad



1 Wettbewerb 2013    2 Bereits realisiert    9 Noch nicht realisiert

1 – Rosental	8 – Sperlingsberg
2 – Schultreppen	9 – Wenceslaikirche
3 – D5	10 – Ringelnatz-Geburtshaus
4 – Dom	11 – Posttor
5 – Schloss	12 – Liegenbank/Rathaus/ Ringelnatzbrunnen
6 – Jacobstor	13 – Museum
7 – Badergraben	

# Die Löcher sind die Hauptsache an einem Sieb.

Joachim Ringelnatz

Skulpturenpfad im Stadtraum  
von Wurzen —  
neue Installationen 2013

Eva Backofen »DER WANDERER«  
Thomas Henniges »DIALOG«

Kunst im öffentlichen Raum — Ein Projekt des  
Bundes Bildender Künstler Leipzig e.V. in  
Kooperation mit dem Ringelnatzverein Wurzen e.V.

